

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

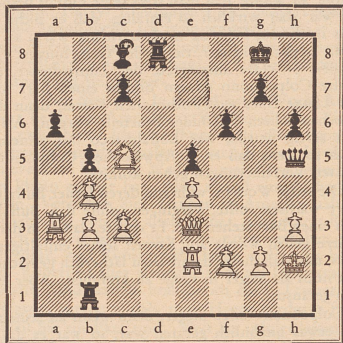
Der Zweikampf Dr. Euwe-Keres in Holland

Nachstehend zwei interessante Partien aus diesem 14 Runden umfassenden Wettstreit.

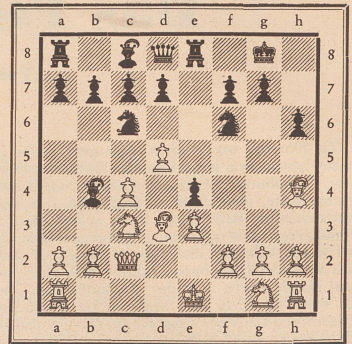
4. Runde:

Weiß: P. Keres Schwarz: Dr. M. Euwe
Spanische Partie

1. e4, e5 2. Sf3, Sc6 3. Lb5, a6 4. La4, Sf6 5. Sc3
Dadurch entsteht mit Zugumstellung das spanische Vierringspiel.
5. ... Le7 6. 0-0, b5 7. Lb3, d6 8. Sd5, Sa5
Auf S×c4? folgt d4! mit unangenehmen Verwicklungen.
9. S×c7, D×c7 10. d4, 0-0 11. d×c5, d×c5 12. Lg5, Lb7
13. De1, S×b3 14. a×b3, h6 15. L×f6, D×f6 16. De3, De6
17. Tfel, f6
Schwarz hat alle Geplänkel gut überstanden und seine Stellung gefestigt.
18. b4
Richtet sich gegen a5 und c5. D×c2 ist nicht zu befürchten, weil Weiß darauf mit Tacl in Vorteil gelangt.
18. ... De4 19. c3, Tfd8 20. Sd2, Df7
Schwarz will Sd2-b3-c5! nicht zulassen, andernfalls wäre Dd3 in Frage gekommen.



21. Ta3, Td6 22. Sb3, Tad8 23. Sc5, Lc8
Weiß hat Sc5 durchzusetzen vermocht — aber um welchen Preis: Ueberlassung der wichtigen d-Linie.
24. h3, Td2 25. Te2, Td1+ 26. Kh2, Dh5 27. b3, Tb1!
Ein raffinierter Plan. Es droht T8d1; nun sieht die Abwehr Te2-d2 sehr plausibel aus, doch Schwarz würde mit der Ueberaschung T×d2, D×d2, L×h3! g×h3 und Df3! aufwarten. (Siehe Diagramm auf Spalte 1.)
28. Sd3!
Dieser Zug bannt alle Gefahren.
28. ... Le6 29. Td2, Td1
Falls T×b3?, so Sf4 mit Qualitätsgewinn.
30. T×a6, T×d2 31. D×d2, L×b3 32. De3, Dd1 33. Sc5, Lc4 34. Ta7, Te8 35. Dg3, Dd6 36. Ta6, De7 37. De3, Td8
38. Ta7, Kf8 39. De1, Dd6 40. Sb7, Dd2 41. D×d2, T×d2
42. Ta8+, Ke7 43. Te8, T×f2 44. T×c7+, Kf8 45. Sd6, Ld3
46. Kg3, Tc2 47. Kg4?
Ein äußerst schwieriges Endspiel ist nach langem Lavieren entstanden. Keres hoffte nun, unter Hergabe eines Bauers, den feindlichen König in ein Mattnetz treiben zu können. Dies wurde ihm zum Verderben.
47. ... T×g2+ 48. Kf5, Kg8 49. Te5
Weiß sieht seinen Plan scheitern und begibt sich deshalb auf die Bauernjagd. Dieses Verfahren ist aber zeitraubend. Besser als Te5 war die Auflösung mit c4 und Schaffung eines Freibauers.
49. ... h5 50. c4, b×c4 51. b5, Tb2 52. Kg6, Tg2+ 53. Kf5
Nicht K×h5 wegen Le2+ nebst g5≠.
53. ... Lf1! 54. b6, Tb2 55. Kg6
Falsch wäre 55. Sb5 wegen T×b5 nebst Kf7! und der weiße König kann dem Matt g6+ nicht mehr entfliehen. Oder 55. Tb5? L×h3+, Kg6, Tg2+, K×h5, Lg4+, Kg6 (Kh4? g5≠), Le6+, Kh5, Th2+, Kg6, Th6≠.
55. ... L×h3+ 56. K×h5, Le6 57. Sf5, T×b6 58. Tc7, L×f5
59. e×f5, Tb2 60. T×c4, Tg2
Weiß gab auf. Jetzt ist f5 rettungslos verloren.



21. Sg1
Nicht Sd2? wegen Td8, Tc2, Lf5!
21. ... Td8+ 22. Ke1, Td1!
Nach gelungener Einkreisung der gegnerischen Kräfte folgt der erste Materialgewinn.
23. f3, T×g2 24. f×c4
Nicht Kf1 wegen g×f3, S×f3, T×b2 usw.
24. ... T×g1+ 25. Kd2, T×c1 26. K×c1, L×c4 27. b3, Ld3
28. L×c7, h5! 29. Kd2, Lb1 30. Ke3, h4
Fehlerhaft wäre L×a2 wegen Kb2!
31. a4, L×c4 32. Ke4, h6 33. a5?
Weiß sollte sich als Gegengewicht diese Bauern am Damenflügel erhalten.
33. ... b×a5 34. K×c5, Le2 35. Kb5, L×b3 36. K×a5, Kg7
37. Ka6, Kg6 38. e4
Es drohte Kf5, K×a7, Ke4, Lf4, Kf3 und Weiß muß bald seinen Läufer opfern; darauf gewinnt der Bauer f7.
38. ... g3 39. h×g3, h3!
Weiß gab auf. Es müßte jetzt g4 gesehen, worauf der schwarze König nach g2 wandelt und mit h2 die Hergabe von Le7 erzwingt. Der geschützte Bauer f7 entscheidet den Kampf.

5. Runde:

Weiß: Dr. Euwe. Schwarz: Keres.
Nimzoindische Verteidigung.

1. d4, Sf6 2. c4, e6 3. Sc3, Lb4 4. Dc2, 0-0 5. Lg5, h6 6. Lh4,
Sc6, 7. e3, Te8 8. Ld3, e5 9. d5
Dieser Vorstoß führt zu einer ungünstigen Abwicklung. Nötig war d×e5.
9. ... c4! 10. d×c6
Nachteilig für Weiß verlaufen die Abspiele mit 10. L×e4, T×e4, L×f6, D×f6, D×c4, L×c3+, Ke2, L×b2, d×c6, L×a1, De8+, Kh7, c×d7, L×d7, D×a8, Db2+, Kf3, Lc6+, Kg6, Db1! mit vielen Drohungen. (Siehe Diagramm auf Spalte 3.)
10. ... c×d3 11. D×d3, d×c6 12. D×d8, L×c3+ 13. Dd2
Verhütet wenigstens die Schaffung von Doppelbauern.
13. ... L×d2+ 14. K×d2, Se4+ 15. Ke2, Le6 16. Tc1, g5
17. Lg3, Tad8 18. Sf3, c5 19. Thd1, T×d1 20. K×d1, g4

SCHACH-NACHRICHTEN

Ausklang zum Kongreß des Weltschachbundes. Der Zentralvorstand des Schweiz. Schachvereins beschloß in seiner Sitzung vom 16. Dezember, den bisherigen Präsidenten des Weltschachbundes, Dr. Rueb, Holland, weiterhin als rechtmäßigen Verbandsvorsitzenden anzuerkennen, obwohl im Kongreß zu Buenos Aires wider den Statuten ein anderer Präsident gewählt wurde.



Man hält's aus
so lang die Füße trocken bleiben



In Schnee und Pflotsch kann der gefettete Schuh nicht mehr schützen. Öl und Fett werden ausgelaugt, das Leder wird schwammig, durchlässig und haltlos. Zuverlässig imprägnieren heißt **Glanzwachsen mit WOLY-Juchtinglanz**, denn nur die zähe Wachsschicht kann gegen Schneewasser isolieren, den Schuh warm und trocken halten.

A. Sutter, Oberhofen, Thurgau

schützt gegen Nässe und Kälte

"EISENMANGEL"



Die "Eisenreserve" in unserem Blut ist eine Quelle unserer Kräfte und Nervenergie. Wenn dieser Eisenbestand unter normal fällt, empfinden wir bald Uebermüdung, Niedergeschlagenheit, Reizbarkeit und Nervosität. Dieses ist einer der Hauptgründe, warum Frauen und junge Mädchen durch Blutverluste unter solchen Beschwerden leiden, denn die Eisenreserve des Körpers verringert sich unter solchen Umständen sehr schnell.—Die normale Ernährungsweise kann diesen allzuschleunigen Eisenverlust nicht immer ersetzen. FERROMANGANIN ist ein ausgezeichnetes Mittel, um dem Körper dieses notwendige Eisen zuzuführen. Dieses wirkungsvolle und blutbildende Kräftigungsmittel ergänzt sehr rasch die dem Körper verlorengegangene Eisenreserve und hilft, allen Speisen die wertvollsten Nährstoffe zu entziehen.—FERROMANGANIN ist angenehm im Geschmack und auch den "schwachen" Magen kann es mit Leichtigkeit vertragen. Führende europäische Aerzte empfehlen FERROMANGANIN seit Jahren in Fällen, wo ein zuverlässiges Kräftigungsmittel notwendig erscheint. Für Frauen und junge Mädchen ist es ganz besonders geeignet.

FERROMANGANIN

fördert den Aufbau Ihrer "EISENRESERVE"

Neue Packung Neuer Preis : Frs 3.80 GALENUS Ltd, London, Basel, Steinenstrasse 23

Cachets von D. Faivre

unübertroffen bei:
**Kopfweh
Zahnweh
Rheumatischen
Neuralgien
und anderen Schmerzen**



12 Cachets Fr. 2.-
1 Cachet 0.20
in allen Apotheken